

VERMESSUNGSPROTOKOLL

FÜR STRAßENWETTBEWERBE*

mit der „Fahrrad - Methode“ - IWR 240

*dreifach einreichen über den LV an den DLV



Landesverband			Landesverband-Nr.
Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband			SH 17
Verein / Antragsteller	Anschrift	Kommunikationsdaten	Vereins - Nr.
NTSV Strand 08 Rolf Glagau	Rolf Glagau Arnimstr. 33 23566 Lübeck	Telefon: 0451 / 624126 Fax: Mobil: E-Mail:	70556
Anerkannter Vermesser [Grade]	Anschrift	Telefon / Fax / Mobil / E-Mail	2. DLV-Vermesser [Grade]
Uwe Euskirchen LV SH Grade C	Uwe Euskirchen Pelzerhakener Str.15-17 23730 Neustadt	0451 3977534 0172 4201566 ueuskirchen@aol.com	N.N.

I. STRECKE:

1. Die im folgenden aufgeführten Strecken wurden vermessen und markiert:

- 1 km 5 km 10 km 15 km 20 km 30 km 50 km 100 km
 21,097⁵ km (Halbmarathon) 42,195 km (Marathon) Sonstige Streckenlänge(n):

2. Streckenbeschreibung: **Abschnitt B** - Vermessungsprotokoll Seite(n) **2**

3. Start- und Zielort: **Strandpromenade Seebrückenvorplatz Timmendorfer Strand**

4. Entfernung Start - Ziel in der Luftlinie = **0 km** Max: **km** im Limit: **ja**
(IWR 260 28.b → darf höchstens 50 % der Streckenlänge voneinander entfernt liegen)

5. Höhe über NN (lt. top. Karte) Start: **3 m** Ziel: **3 m** Diff: **0 m** Max: **m**
(IWR 260 28.c → darf im Durchschnitt nicht größer sein als 1:1000, d.h. 1 m pro km) im Limit: **ja**

II. VERMESSUNG:

1. Messmethode: **Jones-Counter** **Messband**
2. Durchführung: Datum der Vermessung: **01.04.2011** * Beginn: **9:00** Uhr Ende: **11:00** Uhr
* bei Messungen an mehreren Tagen: von - bis * Beginn: Uhr Ende: Uhr

III. ALS ANLAGEN BEIGEFÜGT:

- | | | |
|--|-----------|-------|
| 1. Vermessungsprotokoll: | Seiten | 1 - 4 |
| 2. Prüfstrecke: | Anlage(n) | 1 |
| 3. Vermessungskarte(n) zu Abschnitt B und C ohne Maßstab | Anlage(n) | 1 |
| 4. Streckenkarte(n) mit Laufstrecke(n): ~ 1: 10.000 | Anlage(n) | 4 |

IV. BESTÄTIGUNG DES VERMESSERS:

Die auf den beigefügten Karten gekennzeichnete(n) Strecke(n) habe ich am **01.04.2011** (End-Datum) nach **IWR - neueste Ausgabe** - vermessen und die Ergebnisse in das Vermessungsprotokoll mit Anlagen eingetragen.
Die Vorgaben der IWR zur Erlangung des DLV-Streckenzerifikats **sind** erfüllt (ggf. Begründung in Abschnitt C).

Ort / Datum: **Neustadt** **0.04.2011** DLV - Vermesser [Grade C]:

V. LANDESVERBAND: Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband

Die Unterlagen wurden vollständig vorgelegt: Protokoll Anlagen (zutreffendes ankreuzen)

nach Unterschrift Weiterleitung an den DLV

Ort / Datum: **Wed, 13.04.11** LV-Wettkampfwart / Beauftragte(r):

VI. DEUTSCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND:

Die vorgenommene Streckenvermessung wird genehmigt. Reg.-Nr.

Sie hat Gültigkeit bis zum **2016** bzw. bis zu einer Veränderung.

Die auf dieser Strecke erzielten Leistungen können in die Bestenliste aufgenommen werden.

Die auf dieser Strecke erzielten Leistungen können **nicht** in die Bestenliste aufgenommen werden.

64289 Darmstadt **11. JULI 2011** DLV-Vorsitzender BAWO:

VERMESSUNGSPROTOKOLL

FÜR STRABENWETTBEWERBE*

mit der „Fahrrad - Methode“ - IWR 240
*dreifach einreichen über den LV an den DLV



MESSBLATT

A) DURCHFÜHRUNG DER VERMESSUNG:

Messgerät: Jones-Counter 6 stellig

A1) Prüfung Jones-Counter am		01.04.2011	9:00 Uhr	bei	10 °C
Prüfstrecke:		400m Laufbahn	400,000 m		
Ablesewert Min3 Max5	Differenz (E)	Mittelwert (E)	Berechnung der Vermessungskonstante VK1		
1 <u>504820</u> E			M4	4.600,0 E =	<u>400,000</u> m Prüfstrecke
2 <u>509423</u> E	4.603,0 E	4603,0 M1	B1	11.500,0 E =	1000,000 m Basisstrecke
3 <u>514022</u> E	4.599,0 E	4601,0 M2	+ S1	11,5 E	Sicherheitsfaktor (B1*0,001)
4 <u>518621</u> E	4.599,0 E	4600,3 M3	VK1	11.511,5 E	<u>Vermessungskonstante 1</u>
5 <u>523220</u> E	4.599,0 E	4600,0 M4			für die Basisstrecke
Standardabweichung = ±		1,7 E			
A2) Nachprüfung Jones-Counter am		01.04.2011	13:00 Uhr	bei	13 °C
Prüfstrecke:		400m Laufbahn	400,000 m		
Ablesewert Min3 Max5	Differenz (E)	Mittelwert (E)	Berechnung der Vermessungskonstante VK2		
6 <u>652048</u> E			M8	4.600,0 E =	<u>400,000</u> m Prüfstrecke
7 <u>656649</u> E	4.601,0 E	4601,0 M5	B2	11.500,0 E =	1000,000 m Basisstrecke
8 <u>661248</u> E	4.599,0 E	4600,0 M6	+ S2	11,5 E	Sicherheitsfaktor (B2*0,001)
9 <u>665848</u> E	4.600,0 E	4600,0 M7	VK2	11.511,5 E	<u>Vermessungskonstante 2</u>
10 <u>670448</u> E	4.600,0 E	4600,0 M8			für die Basisstrecke
Standardabweichung = ±		0,7 E			
Berechnung der Tages-Vermessungskonstante (TVK):		Regelfall = Mittelwert der Messungen A1 und A2 Sonderfall = unterschiedliche Prüfstrecken > keine Mittelwertbildung			
Mittelwertbildung:	VK1 (E)	VK2 (E)			
	11.511,5 +	11.511,5	/ 2 =	<u>11.511,5 E (TVK)</u>	(Basisstrecke = 1000,000 m)
Hinweis zur Mittelbildung und Standardabweichung:					
Bei der Mittelbildung der einzelnen Prüfstrecken wird direkt der Mittelwert M aus den gemessenen Werten ermittelt (M2-M4, M6-M8). Die Standardabweichung ist das Maß für die Streuung der Werte um den Mittelwert M. Die Grenze der Streubreite ist mit 3 E definiert – ein entsprechender Hinweis erfolgt ab einer Abweichung >= 3 Einheiten.					

Hinweis für die Nutzung von unterschiedlichen Vermessungskonstanten VK1, VK2:

A3) Vermessungsprinzip:

Kürzestmöglicher Weg (Ideal-Lauflinie) - 20 bis maximal 30 cm Vermessungsabstand zum Streckenrand in den Kurven; bei fehlenden Absperrungen erfolgt die Vermessung quer über Bürgersteige, Grasflächen usw. Alle Absperrungen sind anzugeben.

A4) Art der Laufstrecke(n)*:

*siehe auch Streckenbeschreibung – Abschnitt B3)

- 1 Runde(n) über die Streckenlänge 10 km
- 1 Runde(n) über die Streckenlänge 11,1 km
- Runde(n) zu je km + Pendelstrecke mit km vom Start und km zum Ziel
- Runde(n) zu je km + Runde(n) zu je km + Pendelstrecke mit km
- Punkt zu Punkt - Strecke von nach (Ortsangabe)
- Wendepunktstrecke von nach (Ortsangabe) mit Wendepunkt bei km
- Pendelstrecke von nach (Ortsangabe) mit km einfache Länge zum Wendepunkt

Sonstige (auch ergänzende Angaben zu der Art der Laufstrecke(n)):

- Beim 10km Lauf wird ca. 2300m auf Asphalt
und ca. 7700m auf festem Promenadenweg gelaufen
- Beim HM werden ca. 5300m auf Asphalt
und ca. 15800m auf festem Promenadenweg gelaufen

VERMESSUNGSPROTOKOLL

FÜR STRAßENWETTBEWERBE*

mit der „Fahrrad - Methode“ - IWR 240
*dreifach einreichen über den LV an den DLV



B) STRECKENBESCHREIBUNG:

B1) LAUFSTRECKE(N):

- **Start [B]** für **10 km Lauf** und **Halbmarathon** von der Seebrücke Timmendorfer Strand in Richtung Scharbeutz auf dem Promenadenweg
- **WP 1 [A]** 1.WP für 10km Lauf und HM kurz vor Einfahrt von der B 76 zur Strandpromenade in Scharbeutz (siehe Bild)
- zurück nach Timmendorfer Strand über Promenadenweg am Start vorbei in Richtung Niendorf über den Promenadenweg.
- am Ende des Promenadenweges in Niendorf halblinks bis vors Hafengelände dann rechts, anschließend auf die Rodenbergstraße
- **WP 2 [C]** 1.WP für 5km / 2.WP für 10km Lauf + HM (siehe Bild)
- Zurück (wie Hinweg) über Rodenbergstraße, Promenadenweg
- **Ziel [B]** am Seebrückenvorplatz Timmendorfer Strand
- HM-Strecke geht weiter Richtung Scharbeutz zum **WP 1 [A]**
- weiter zum **WP 3 [D]**
- zurück zur Seebrücke Timmendorfer Strand am Seebrücken Vorplatz rechts zur Seebrücke zum **Ziel**

B2) KILOMETRIERUNG:

- km-Punkte wurden vom Veranstalter gekennzeichnet

B3) SKIZZEN START / ZIEL / WENDEPUNKT:

B4) ABSPERRUNGEN / SICHERUNGEN:

VERMESSUNGSPROTOKOLL

FÜR STRABENWETTBEWERBE*

mit der „Fahrad - Methode“ - IWR 240
*dreifach einreichen über den LV an den DLV



C) MESSUNG UND BERECHNUNG:

Erläuterungen zur Messanordnung:

- Punkt A: 1. WP für 10km und 1. und 3. WP Halbmarathon Start 10km Lauf und Halbmarathon
B: Start/Ziel 5km Lauf, 10km Lauf und Halbmarathon
C: 2. WP 10km und Halbmarathon
D: 4. WP Halbmarathon

Halbmarathon ist 2x die 10km Laufstrecke,
jedoch der 4. WP (D) befindet sich 548,5m hinter dem 2. WP des 10km Laufes

C1) MESSDATEN:

Messpunkte (MP)	Zählerstand (E)	Messpunkt - Beschreibung
A	527900	Wendepunkt 1
B	556679	Start / Ziel
C	585458	Wendepunkt 2
D	591778	Wendepunkt 3

C2) BERECHNUNGEN:

TagesVermessungskonstante (TVK) für die Basisstrecke 1000 m = 11511,5 (E)

Berechnung der Teilstrecken:

Teilstrecken Spalte 1	1.Messung (E) Spalte 2	2.Messung (E) Spalte 3	Differenz (E) Spalten 2-3	Gültiger Wert (E)	Differenz (m) Spalten 2-3	Diff. max (m)	Gültige Strecke (m)
A - C	57558			57558			5000
C - D	6320			6320			549

Berechnung der Laufstrecke(n):

Messpunkt	Teilstrecke	Länge (m)	Streckenverlauf (m)	Bemerkungen
A			0	
C	A-C	5000	5000	
D	C-D	549	5549	

Die Richtigkeit der Daten und Angaben wird hiermit bescheinigt.

Ort / Datum: Neustadt 04.04.2011 DLV-Vermesser [Grade C]:



Start und Ziel [B]



Wendepunkt [A] Scharbeutz



Wendepunkt [C]



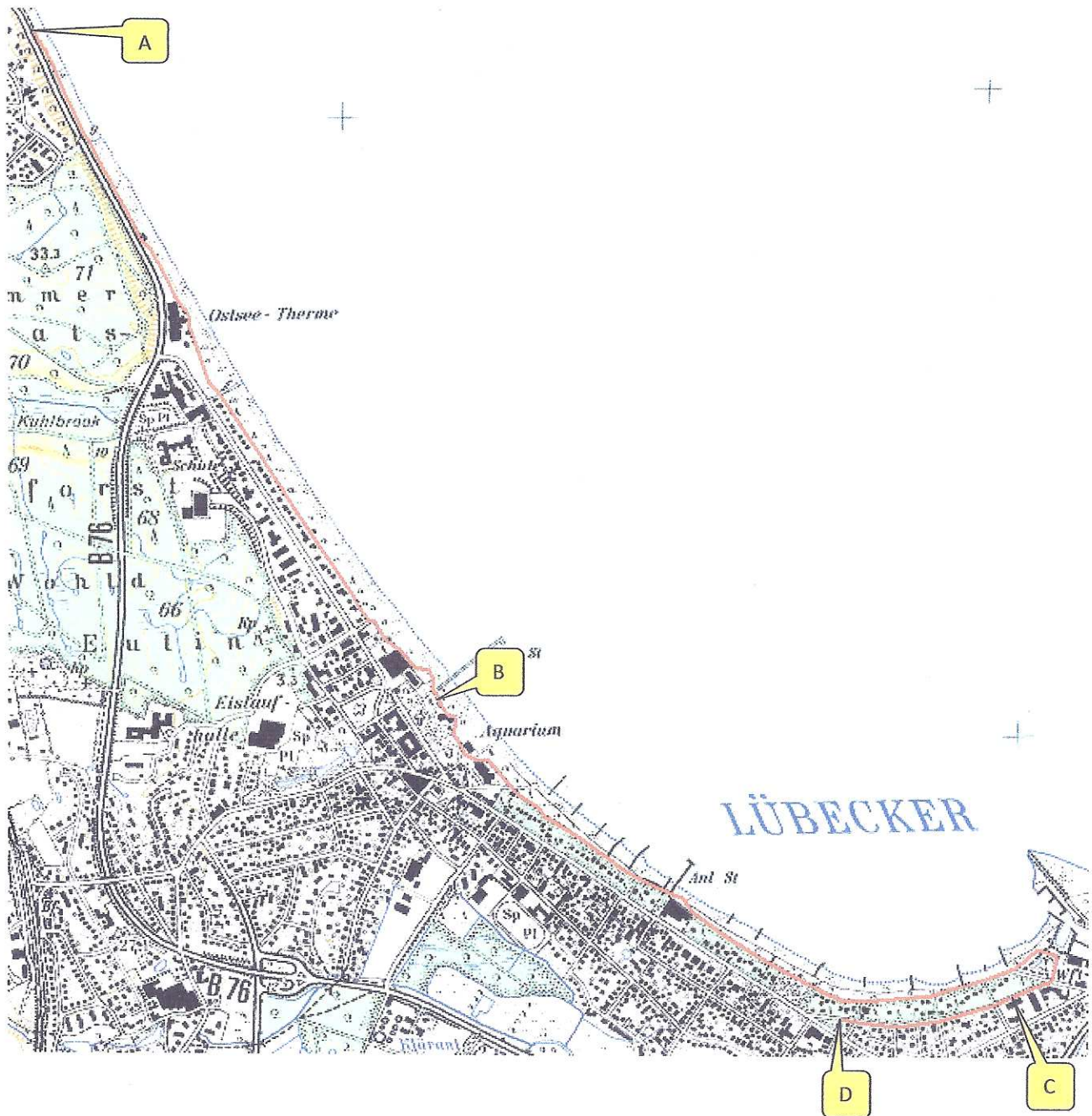
Wendepunkt [D]

A1) Prüfung Jones-Counter am		01.04.2011	9:00 Uhr	bei	10 ° C
Prüfstrecke: 400m Laufbahn					
Ablesewert Min3 Max5		Differenz (E)	Mittelwert (E)	Berechnung der Vermessungskonstante VK1	
1	504820 E		4603,0 M1	M4	4.600,0 E = 400,000 m Prüfstrecke
2	509423 E	4.603,0 E	4601,0 M2	B1	11.500,0 E = 1000,000 m Basisstrecke
3	514022 E	4.599,0 E	4600,3 M3	+ S1	11,5 E Sicherheitsfaktor (B1*0,001)
4	518621 E	4.599,0 E	4600,0 M4	VK1	11.511,5 E Vermessungskonstante 1
5	523220 E	4.599,0 E			für die Basisstrecke
		Standardabweichung = ±	1,7 E		
A2) Nachprüfung Jones-Counter am		01.04.2011	13:00 Uhr	bei	13 ° C
Prüfstrecke: 400m Laufbahn					
Ablesewert Min3 Max5		Differenz (E)	Mittelwert (E)	Berechnung der Vermessungskonstante VK2	
6	652048 E		4601,0 M5	M8	4.600,0 E = 400,000 m Prüfstrecke
7	656649 E	4.601,0 E	4600,0 M6	B2	11.500,0 E = 1000,000 m Basisstrecke
8	661248 E	4.599,0 E	4600,0 M7	+ S2	11,5 E Sicherheitsfaktor (B2*0,001)
9	665848 E	4.600,0 E	4600,0 M8	VK2	11.511,5 E Vermessungskonstante 2
10	670448 E	4.600,0 E			für die Basisstrecke
		Standardabweichung = ±	0,7 E		
Berechnung der Faces-Vermessungskonstante (TVK):					
		VK1 (E)	VK2 (E)	Regelfall = Mittelwert der Messungen A1 und A2	
Mittelwertbildung:		11.511,5 +	11.511,5 / 2 =	11.511,5 E (TVK)	(Basisstrecke = 1000,000 m)
Hinweis zur Mittelbildung und Standardabweichung:					
Bei der Mittelbildung der einzelnen Prüfstrecken wird direkt der Mittelwert M aus den gemessenen Werten ermittelt (M2-M4, M6-M8). Die Standardabweichung ist das Maß für die Streuung der Werte um den Mittelwert M. Die Grenze der Streuungsbreite ist mit 3 E definiert – ein entsprechender Hinweis erfolgt ab einer Abweichung >= 3 Einheiten.					

Nach DLV – Vordruck 2.13 / 00
Überarbeitung Mai 2009

© Deutscher Leichtathletik - Verband Darmstadt
*alle Rechte vorbehalten

DLV-Vermessungsprotokoll_2.13.00-Prüfstrecke



A = Beginn der Streckenvermessung (10km: WP1 / HM: WP3)

B = Start / Ziel aller Läufe (10km: km 5 / HM: km 5 ; 10 ; 15)

C = WP 2 (10km + HM: km 7,5 / 5km: WP1)

D = WP 4 HM (km 18,05)